

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM EV. KIRCHENKREIS SAALE-UNSTRUT



Da weinte Jesus.
Joh 11,35

WEGWEISER

Kirchengemeindeverband Braunsbedra, Kirchspiel Roßbach-Gröst,
Kirchengemeinde Frankleben

März 2026



„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.“ (Psalm 37,5 – Luther 1545)

Dieser Bibelvers erinnert mich daran, dass Gottes Weg mit uns auch in Veränderungen verlässlich bleibt.

Nach intensiven und erfüllenden 2,5 Jahren im Kirchenkreis möchte ich mich auf diesem Weg an all jene wenden, die mich in meiner bisherigen Arbeit begleitet haben – große und kleine Gemeindemitglieder, Familien, Kolleginnen und Kollegen sowie Kooperationspartner aus verschiedenen Bereichen unseres Kirchenkreises. Ein beruflicher Wechsel innerhalb des Kirchenkreises bedeutet für mich, Abschied zu nehmen und gleichzeitig neue Schritte zu wagen.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Familien und liebe Ehrenamtliche, gerne möchte ich Sie und euch über eine Veränderung in meiner Arbeit informieren: Innerhalb unseres Kirchenkreises werde ich künftig eine neue Aufgabe übernehmen und in das Superintendentur-Sekretariat wechseln. Dieser Schritt erfüllt mich zwar mit etwas Wehmut doch auch mit großer Dankbarkeit und Zuversicht. In den vergangenen 2,5 Jahren durfte ich viele von Ihnen und euch in meiner Arbeit als Gemeindepädagogin (i.A.) im Kirchenkreis Merseburg begleiten. Die gemeinsamen Begegnungen, Projekte und Gespräche – mit Kindern, Eltern, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden – haben meine Arbeit sehr bereichert. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielfältige Unterstützung möchte ich von Herzen danken.

„Gott kommt uns entgegen – in jedem Schritt, den wir aufbrechen.“ (Dorothee Sölle) Dieser Gedanke begleitet mich besonders in dieser Zeit des Übergangs. Er erinnert mich daran,

dass jeder neue Weg Raum für Gottes Nähe eröffnet – und dass wir Veränderungen im Vertrauen gehen dürfen. Mit diesem Gefühl blicke ich auf die gemeinsame Zeit zurück und freue mich auf alles, was im neuen großen Kirchenkreis Saale-Unstrut vor uns liegt.

Diese Worte drücken aus, was mich in diesen Tagen besonders bewegt: **Dankbarkeit für alle Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Wege – und die Zuversicht, dass Verbindungen bestehen bleiben, auch wenn sich Aufgaben verändern.** Mein Wechsel in das Superintendentur-Sekretariat in Naumburg eröffnet neue Perspektiven und Aufgabenfelder, zugleich nehme ich viele wertvolle Erfahrungen und Erinnerungen mit.

Ich möchte Ihnen und euch von Herzen für das Vertrauen, die Offenheit und die so vielfältige Zusammenarbeit danken. Jede Begegnung hat Spuren hinterlassen und meine Zeit im Kirchenkreis geprägt. Auch wenn der Alltag sich verändert, bleibt mir jeder Kontakt in wertvoller Erinnerung.

Ich freue mich darauf, weiterhin Teil unseres Kirchenkreises zu sein – in neuer Rolle, mit bekannten Gesichtern und mit Offenheit für alles, was wachsen darf.

Nadine Schlüter-Nagel



Wegweiser

Nr.:

253

März
2026

Welt-
gebetstag

Neue Super-
intendentin

Kirchengemeindeverband Braunsbedra
Kirchspiel Roßbach - Gröst
Kirchengemeinde Frankleben

Hallo

Monatsspruch März 2026

Da
weinte
Jesus.

Johannes 11,35



Liebe Gemeinde, eben wollte ich mich mit euch fröhlich auf den Frühling einstimmen. Dann las ich den Monatsspruch.

Ich verschiebe kurz meine Frühlingsgefühle und frage mich, warum weint denn Jesus da? Die Bibelfesten unter uns wissen wahrscheinlich schon warum es hier geht, ich lese nach:

Ein guter Freund von Jesus war krank, Lazarus, der Bruder von Maria und Marta. Die Schwestern benachrichtigten Jesus. Doch Jesus lässt sich Zeit. Vier Tage. Lazarus stirbt. Die trauernden Frauen sagten: Herr, wärest du hier gewesen, wäre unser Bruder nicht gestorben. Als sie Jesus zum Grab führten, weinte er.

Weint Jesus um seinen toten Freund Lazarus, obwohl er weiß, dass er ihn gleich auferwecken wird?

Jesus teilt den tiefen Schmerz der Hinterbliebenen. Er weint aus Mitgefühl. Jesus versteht unsere Tränen. Gott weint mit uns. Er ignoriert unsere Gefühle nicht. Er fühlt mit uns.

Die weinenden Augen Jesu zeigen, dass „alles neu machen“ erst durch die Anteilnahme am

Schmerz geschieht. Er weint um das Zerbrochene, bevor er es neu macht.

So kann auch der Frühling neu kommen und ich brauche meine Gefühle nicht zu verstecken!

Frei nach Karl Valentin, aus „Die vier Jahreszeiten“:

Wie herrlich ist's doch im Frühl-ling, im Frühl-ling da ist mir so wohl. Oh wäre es immer nur Frühl-ling, im Frühl-ling da fühl ich mich wohl. Der Frühl-ling der hat so was Eignes, der Frühl-ling be-sitzt die Kraft. Oh bliebe es im-mer nur Frühl-ling, der Frühl-ling gibt Mut uns und Kraft.

Passend dazu sind wir eingeladen, den Umgang mit unseren Emotionen zu üben: „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ - unter diesem Motto steht die Fastenaktion bis Ostern. Da geht es von Sehnsucht und Weite, Verletzlichkeit und Mitgefühl, über Nachfragen und sanfte Töne, bis Furcht und große Freude.

gefühlvolle Grüße
Stefanie Grau

Termine

Montag, 02. März 2026

14:30 Uhr Offener Gesprächskreis Gemeindehaus Gröst
15:30 Uhr Treff am Montag im GH Roßbach

Dienstag, 03. März 2026

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Mittwoch, 04. März 2026

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna
19:00 Uhr GKR Roßbach-Gröst im GH Roßbach

Donnerstag, 05. März 2026

18:00 - 19:30 Uhr Konfi-Unterricht im GH Mücheln

Freitag, 06. März 2026

17:00 Uhr Weltgebetstag im Gemeindehaus Großkayna
19:00 Uhr Frauengesprächskreis im Bungalow Leiha

Samstag, 07. März 2026

10:00 bis 14:00 Uhr Kinder- & TeenieKirche im Pfarrhaus Braunsbedra

Dienstag, 10. März 2026

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach
18:00 Uhr GKR Braunsbedra im Pfarrhaus Bedra

Mittwoch, 11. März 2026

14:30 Uhr Frauengesprächskreis im Gemeindehaus Bedra
15:00 Uhr Seniorenkreis St. Martini Kirche Frankleben

Donnerstag, 12. März 2026

18:00 - 19:30 Uhr Konfi-Unterricht im GH Mücheln

Samstag, 14. März 2026

10:00 bis 14:00 Uhr Kindervormittag im GH Gröst
18:00Uhr Treff ab 18 im Pfarrhaus Bedra

Dienstag, 17. März 2026

09:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Am Stadtpark“
10:15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Geiselblick“
16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Donnerstag, 19. März 2026

18:00 - 19:30 Uhr Konfi-Unterricht im GH Mücheln

Dienstag, 24. März 2026

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Rückblick

Mit Segen und Zuversicht: Festgottesdienst

Am Sonntag, dem 25. Januar 2026, wurde Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen feierlich in ihr Amt als Superintendentin eingeführt. Der Festgottesdienst markierte zugleich den Abschluss des Fusionsprozesses der Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz.

Die formelle Einführung nahm Regionalbischof Dr. Johann Schneider vor. Viele Gäste, Freunde, alte und neue Kolleginnen und Kollegen sprachen der neuen Superintendentin einen Segen zu und die Gemeinde sandte den Segen in Form von Seifenblasen in den Merseburger Dom.

In ihrer Predigt entfaltete Dr. Pilger-Janßen ihre Vision für den neuen Kirchenkreis und verglich ihn mit einer „Fusion Kitchen“: So wie dort unterschiedliche internationale Küchen, Kulturen, Zutaten und Geschmacksnuancen zu neuen Köstlichkeiten zusammengeführt werden, solle auch der Kirchenkreis die verschiedenen Traditionen und Prägungen aufnehmen und daraus Neues entstehen lassen. Es gelte, neue Wege zu gehen sowie neue Aufgaben und Rollen auszuprobieren. Besonders betonte sie zudem die große Bedeutung der Zusammenarbeit mit den jeweiligen kommunalen Akteurinnen und Akteuren.

Der große gemeinsame Posaunenchor sowie das eindrucksvolle Zusammenwirken der Chöre und Kantoreien ließen die gelungene Fusion bereits im Gottesdienst eindrucksvoll hör- und sichtbar werden.

Bei einem anschließenden Empfang in der Willi-Sitte-Galerie gab es noch die Möglichkeit für persönliche Grüße und Wünsche.

Ilka Ißermann
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit Kirchenreis Saale-Unstrut

Kirchenkreis

zur Einführung von Dr. Tanja Pilger-Janßen



Rückblick

Endlich wieder gut behütet in Lunstädt

Ja Ihr Lieben! Das Jahr 2025 war für mich ein aufregendes Jahr. Stellt Euch nur mal vor, mein Kopf war kaputt und mir fielen die Haare aus! Schnee und Regen drangen in mich ein. Schließlich bin ich schon alt und da kann das schon einmal passieren.

Aber zu meinem Glück gibt es die Kirchengemeinde und den INSEL e.V. Die wollten mir helfen wieder gesund zu werden. Also wurden fleißig Spenden für mich gesammelt. Das hat einige Zeit gedauert bis alles Geld zusammen war, denn meinen Kopf zu erneuern war teuer. 2025 war es dann endlich so weit und die Baugenehmigung wurde erteilt und der viele Papierkram war erledigt. Jetzt konnte es losgehen!!! Die Firma "Hasse-Bau" rückte mit ihren fleißigen Leuten an und ich bekam einen grauen Mantel aus Metall.

Stellt Euch vor, mir wurden die Haare entfernt und man konnte in meinen Kopf schauen! Oh welch ein Schreck!!! In meinem Oberstübchen stimmte etwas nicht. Da hatte sich doch tatsächlich ein Untermieter eingenistet mit Namen "Hausschwamm". Das ging natürlich gar nicht. Der musste auf schnellsten Wege verschwinden. Zu meinem Schreck hatte der schon beträchtlichen Schaden angerichtet, so dass man Balken austauschen musste. Das nahm natürlich viel Zeit in Anspruch.

Dann bekam ich endlich neue "Haare". Jetzt habe ich wieder eine sehr schöne Frisur. Auch die Leute vom Blitzschutz waren da und haben mir einen Schutz auf dem Kopf angebracht. Schließlich soll mir ja bei Gewitter nichts passieren.

Mit meinem Innenleben war es aber noch nicht so gut bestellt. Da war der Restaurator Herr Knüpfer gefragt. Herr Knüpfer hat sich sehr viel Mühe gegeben und alles wieder an Ort und Stelle repariert. Nun bin ich auch innen wieder ansehnlich. Mein Arbeitsmantel aus Metall von der Firma Voigt & Zerbe wurde mir nun wieder ausgezogen.

Durch die vielen Arbeiten war allerdings viel Schmutz angefallen. Ich fühlte mich dreckig. Das konnte so nicht bleiben, denn ich wollte ja Besucher empfangen. Was sollten die denn von mir denken? Und die Weihnachtszeit stand nun vor der Tür. Dank vieler fleißiger Helfer, die mit Eimer, Lappen, Staubsauger und Schrubber anrückten, war alles bald blitzblank. Vielen lieben Dank Ihr Fleißigen!!!

Es konnte nun endlich weihnachtlich geschmückt werden. Danke an die Spender des Tannengrüns und danke an Frau Friedrich, die mir einen wunderschönen Tannenbaum geschenkt hat. Ich glaube, ich habe noch nie so schön gestrahlt wie 2025. Viele Leute besuchten mich zum Adventsliedersingen. Es gab Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck und natürlich eine schöne Weihnachtsgeschichte. Zum Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel kamen wie jedes Jahr viele Leute in meine heilige Halle.

Zum Neujahrsbeginn läuteten nun meine Glocken voller Dankbarkeit das Jahr 2026 ein. Gott sei Dank bin ich nun wieder gut behütet und freue mich auf viele Besucher.

Bei allen werde ich mich im April mit einem Frühlingsfest bedanken.
Eure Margarethe in Lunstädt.

Aufgeschrieben von Sabine Rudolph

Rückblick

Sternsingeraktion

In diesem Jahr haben wir beim Sternsingen in unserem gesamten Pfarrbereich Braunsbedra **4.479,50 EUR** gesammelt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die so offenherzig gespendet haben und allen, die sich auf den Weg gemacht haben, um die Spenden zu sammeln und den Segen zu den Menschen und in die Häuser zu bringen.

Sternsingen in Großkayna – wie die Kirche Kinder zusammenbringt

Am 6. Januar trafen wir uns wieder zur Sternsingeraktion 2026. Zur Einstimmung sahen wir uns das Video an, in dem das Projekt der diesjährigen Sternsingeraktion vorgestellt wird. In diesem Jahr sammeln die Sternsinger für ein Projekt in Bangladesch, das sich dafür einsetzt, Kinder aus zum Teil gefährlichen Arbeitsstellen zu holen und ihnen stattdessen den Besuch einer Schule zu ermöglichen. Anschließend zogen wir in drei Gruppen mit Kronen, Umhängen und unserem traditionellen Sternsingerlied durch die Straßen des Dorfs, sammelten Spenden und brachten den Segen Gottes für das neue Jahr. Zum Abschluss saßen wir bei Tee und heißer Schokolade zusammen und verteilten die Süßigkeiten, die für die fleißigen Sternsinger gespendet wurden.

Für die großzügigen Spenden danken wir allen Beteiligten von Herzen.

Wir danken auch und vor allem den Kindern und Helfern, die uns beim Krippenspiel und der Sternsingeraktion tatkräftig unterstützt haben. Wir hatten gemeinsam viel Spaß und hoffen auf ein Wiedersehen im Dezember 2026!



Orga-Team

(Karin Hauschild, Sandra Carey, Madeleine Wisotzky)

KinderKirche

KinderKirche Roßbach wöchentlich, dienstags von 16:00-17:00 Uhr im Gemeindehaus Roßbach	3.; 10.; 17. und 24. März
Kinder- und TeenieKirche Braunsbedra 10:00 bis 14:00 Uhr, im Pfarrhaus Braunsbedra	7. März Projekttag zum Kinderweltge- betstag Ein Tag ein Land: Nigeria
Kindervormittag Gröst vierteljährlich, sonnabends, 10:00 bis 14:00 Uhr im Gemeindehaus Gröst	14. März Kinderwelt- gebetstag „Nigeria“
FamilienKirche lädt zur Frühlingswerkstatt Sonntag, den 22. März, ab 10:00 Uhr mit Mittagessen im Pfarrhaus Braunsbedra Schöne Dinge für die Osterzeit selber basteln, eine Geschichte hören, gemeinsam Essen. Gern könnt ihr dafür für unser Buffett etwas mitbrin- gen.	
Zum Vormerken Termine der FamilienKirche Braunsbedra: 05. Juni Kreativwerkstatt mit dem CVJM im Pfarrgarten Braunsbedra 20. Juni Tauftag an der Geiselquelle in Mücheln 23. August FamilienKirche zum Schulstart in Roßbach 06. Dezember Adventswerkstatt im Pfarrhaus Braunsbedra	
Kontakt für alle Angebote dieser Seite: Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier Tel. 0177 8502631	



Aus der Gemeinde

VERANSTALTUNGSKALENDER **KRUMPA**

2026

14. MÄRZ

Arbeitseinsatz

9 Uhr Treff Platz der Feuerwehr

3. APRIL

7. Geiseltaler Anradeln

10 Uhr Start Aussichtspunkt Neumark

4. APRIL

Osterfeuer

17 Uhr Platz der Feuerwehr

5. APRIL

Der Osterhase hoppelt durchs Dorf

14 Uhr Familiengottesdienst Ev. Kirche & Suche der Osterjuwelen

25. APRIL

Frühlingskonzert mit Gitarrist Manfred Hopf

17 Uhr Ev. Kirche

24. MAI

Pfingsten

14 Uhr Predigtcafe Ev. Kirche

14. JUNI

Public Viewing Fußball WM 2026

14.6. ab 18 Uhr • 20.6. ab 21 Uhr • Ev. Kirche

20. JUNI

Kreis-Kinder- und Jugendspiele

Ringkampf im Sportzentrum

12. JULI

275 Jahre Kirchweih-Fest

14 Uhr Ev. Kirche

22. AUG

Sommerkino

Ev. Kirche

29. AUG

Heimatfest

14.30 Uhr Platz der Feuerwehr

12. SEPT

5. Geiseltaler Powercup

10 Uhr Ringkampf U-8 bis U-12 im Sportzentrum

13. SEPT

Tag des offenen Denkmals

Ev. Kirche & Luftschutzbunker Krumpa

26. SEPT

Herbstkonzert

17 Uhr Ev. Kirche

20. NOV

Laternenfest

17 Uhr KiTa Benjamin Blümchen

05. DEZ

Irische Weihnacht mit den "Greenhorns"

17 Uhr Ev. Kirche

Änderungen vorbehalten

Es informiert der Heimat- und Feuerwehrverein Krumpa e.V. & Initiative Kirche Krumpa

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG Fr
6. März 2026 Freitag		17:00 Uhr G Weltgebetstag für den Pfarrb Team
8. März 2026 Okuli	10:30 Uhr Braunsdorf (WK) Pfrn. Schaller	
15. März 2026 Lätare	14:00 Uhr Krumpa (WK) Märchen trifft Bibel qLektoren Grau & GP Meisgeier	10:30 Uhr F Märchen qLektoren Gra
22. März 2026 Judika	9:00 Uhr Großkayna (GH) Pfrn. Schaller 10:00 Uhr Bedra (GH) FamilienKirche Frühlingswerkstatt mit Mittagessen Team FamilienKirche	
28. März Samstag		
2. April Gründonnerstag		
3. April 2026 Karfreitag	15:00 Uhr Braunsdorf (K) mit Kirchenchor Pfrn. Schaller  	
4. April Karsamstag		21:00 Uhr Oste Team o
5. April 2026 Ostersonntag		14:00 Uhr Familien-Gottesdienst mit anschließ qLecto

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche; WK = Winterkirche;  C

Gottesdienste

ankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten- zweck
iroßkayna (GH) ereich mit dem Thema „Nigeria“ m WGT		Eigene Gemeinde
	14:00 Uhr Gröst (GH) Pfrn. Schaller	Eigene Gemeinde
r frankleben (WK) n trifft Bibel au & GP Meisgeier		EKD Besondere gesamt- kirchliche Aufgaben
	10:30 Uhr Leiha (Bungalow) Pfrn. Schaller	Ökumenische Ar- beit der VELKD
	11:00 Uhr Roßbach (K) Eiserne Hochzeit Riemschneider Pfrn. Reschke / Hr. Ritter	Eigene Gemeinde
	17:30 Uhr Roßbach (GH) Tischabendmahl  Prädikant Döhler	Diakonie Mittel- deutschland
	10:30 Uhr Lunstädt (K) Pfrn. Schaller	Diakonie Mittel- deutschland
hr Gröst (K) ernacht qLektoren		Eigene Gemeinde
r Krumpa (K) endem Kaffetrinken in der Winterkirche orin Grau		TelefonSeelsorge in der EKM

GD mit Taufe;  GD mit Hl. Abendmahl;  musikalischer Gottesdienst

Einladung

Weltgebetstag der Frauen

Wir laden zum Weltgebetstag - inclusive Essen nach Rezepten aus Nigeria - am 6. März. 2026, um 17 Uhr ins Gemeindehaus Großkayna ein.



„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Einladung

Weltgebetstag der Frauen

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Monatsspruch März

Da weinte Jesus.

Johannes 11³⁵ (E)

Einladung

Friedens-Leuten in Lunstädt

Wenn ab März immer am letzten Tag des Monats um 18 Uhr die Glocken in der Kirche von Lunstädt geläutet werden, geschieht dies aus einem bestimmten Grund:

Wir wollen darauf aufmerksam machen und uns dafür Zeit nehmen, an Frieden in der Welt zu erinnern und dafür zu bitten. Jedoch auch bei dem anfangen, wo wir etwas tun können - bei uns selber.

Wer dann im Ort die Glocken hört, kann sich dabei Zuhause eine Zeit für friedliche Gedanken nehmen oder eine Kerze anzuzünden.

Doch wir laden auch dazu ein, zu dieser Zeit ab 18 Uhr für ca. eine halbe Stunde in die Kirche zu kommen, um gemeinsam für Frieden zu bitten, Musik zu hören oder zu singen und unsere Gedanken friedlich auszurichten.

Wir bieten diese Zeit an, weil wir davon überzeugt sind, das dies etwas bewirken kann - bei jedem, der sich immer wieder neu darauf einlässt.

So können wir alle auf dem Weg zum Frieden zu Friedens-Leuten werden.

Nachahmung ausdrücklich erwünscht!

Anke Thürer im Namen des Gemeindegemeinderates

Einladung

Jubelkonfirmation

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation 2026

Am Sonntag, dem 17. Mai, laden wir Sie ganz herzlich ein, um 14 Uhr in einem festlichen Gottesdienst die Jubelkonfirmation in der Kirche St. Ursula in Leiha mit uns zu feiern.

Was für ein schöner Anlass, gemeinsam zurückzuschauen, Mitkonfirmanden wiederzutreffen und Gottes Segen für die Zukunft zu empfangen. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zum Kaffee und Kuchen ein. Bringen Sie gern Ihre Angehörigen mit.

Bitte melden Sie sich möglichst zeitnah im Gemeindebüro, Tel. 034633 22190 an. Hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter mit Ihren Namen, das Jahr Ihrer Konfirmation sowie einer Rückrufnummer.

Natürlich können Sie auch spontan kommen. Beachten Sie jedoch, dass wir dann keine Urkunde ausstellen können. Leider haben wir keine aktuellen Adressen von allen ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Deswegen sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen: Wissen Sie, wer damals mit Ihnen konfirmiert wurde? Haben Sie noch Kontakt zu Menschen, die weggezogen sind aus dem Gemeindegebiet Braunsbedra? Dann geben Sie die Einladung gern weiter!



Einladung

Einladung zur Karwoche und zu Ostern

Die Karwoche und das Osterfest erzählen von Erfahrungen, die Menschen bis heute bewegen: Nähe und Gemeinschaft, Abschied und Schmerz, Hoffnung und Neubeginn. Wir laden herzlich dazu ein, diese Tage gemeinsam zu begehen.

Gründonnerstag – Tischabendmahl

Am **02. April um 17:30 Uhr** kommen wir im **Pfarrhaus in Roßbach** zu einem Tischabendmahl zusammen. In der Erinnerung an Jesu letztes Mahl teilen wir Brot, Worte und Zeit miteinander. Wir essen gemeinsam Abendbrot – wer mag, bringt eine Kleinigkeit zu essen oder zu trinken mit. Jede Gabe zählt, jeder ist eingeladen und willkommen.

Karfreitag – Innehalten und Gedenken

Am **03. April** laden wir zu Gottesdiensten am Karfreitag ein:

- **10:30 Uhr Kirche in Lunstädt** – mit Abendmahl
- **15:00 Uhr Kirche in Braunsdorf** – mit Abendmahl und Chor

Karfreitag ist ein Tag der Ehrlichkeit: Wir verschweigen Leid, Schuld und Tod nicht, sondern kommen damit zu Gott – im Vertrauen darauf, dass sie nicht das letzte Wort haben.

Osternacht in Gröst

Am **04. April um 21:00 Uhr** feiern wir in der **Kirche in Gröst** die Osternacht. In der Dunkelheit beginnen wir und lassen uns Schritt für Schritt vom Licht der Osterkerze leiten. Texte, Stille und Lieder aus Taizé öffnen uns den Raum für Hoffnungen. Im Anschluss laden wir ein zum Osterfeuer hinter der Kirche – mit Ostergebäck, Ostereiern, Getränken und Zeit für Begegnung.

Ostersonntag – Familiengottesdienst

Am **05. April um 14:00 Uhr** feiern wir in der **Kirche in Krumpa** einen Familiengottesdienst zu Ostern. Ein Gottesdienst für alle Generationen – lebendig, verständlich und mit der Freude über das neue Leben.

Ostermontag – Ostergottesdienste

Am **06. April** feiern wir weiter:

- **10:30 Uhr Kirche in Branderoda**
- **14:00 Uhr Kirche in Schortau**

Ostern erzählt von der Hoffnung, dass Veränderung möglich ist – ganz persönlich, in unserer Gemeinschaft und weltweit. Feiern Sie mit uns. Wir freuen uns auf Sie.

Mitteilungen

Die neuen GKR nach der Konstituierung

In den neuen Gemeindekirchenräten wurden zu den konstituierenden Sitzungen die Aufgaben verteilt.

Kirchengemeindeverband Braunsbedra

- Vorsitzender **Hartmut Ködelpeter**
- Stellvertretende Vorsitzende **Stefanie Grau**

Kirchspiel Roßbach-Gröst

- Vorsitzende **Silvia Böhland**
- Stellvertretender Vorsitzender **Norbert Lehker**

Kirchengemeinde Frankleben

- Vorsitzender **Albrecht Schunke**
- Stellvertretender Vorsitzender **Sebastian Schmidt**
- Protokollführerin **Christin Stude**
- Friedhofsverwaltung **Eberhard Schmidt (Anika Schunke)**

Vertretungen



Frau Stöhr ist
vom **16. bis 20. März** im Urlaub.
Das Büro des Pfarramtes ist
in dieser Zeit geschlossen.

Die Vertretung übernimmt
Pfrn. Schaller.
Mobilfon: 0175 9451312
Telefon: 03443 3386662

Pfarrerin Schaller ist
vom **9. bis 12. März** nicht erreichbar und
vom **25. bis 29. März** im Urlaub.

Die pfarramtliche Vertretung übernimmt
Pfrn. Eggert aus Mücheln.
Telefon: 034632 90964

Adressen

Evangelisches Pfarramt + Gemeindehaus Bedra Pfarrstraße 7 06242 Braunsbedra Tel: 034633 - 22190 Fax: 901551 Email: pfarramt.braunsbedra@ekmd.de Webseite: www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de Gemeindebüro Pfarrstr. 7 Sprechzeiten: Die. von 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 16 Uhr (oder nach Vereinbarung)	Gemeindehaus Großkayna Friedhofsweg 1 06242 Großkayna Gemeindehaus Roßbach Zeuchfelder Weg 2 06242 Roßbach Gemeindehaus Gröst Schulstraße 2 06632 Gröst Tel: 034633 - 22885 (Rüb)
PfarrerIn Gabriele Schaller: 0175 - 9451312 oder 03443 - 3386662 mit AB Gabriele.Schaller@ekmd.de	GKR-Vorsitzender (Braunsbedra) Hartmut Ködelpeter: 034633 - 20885
Friedhofsverwaltung (Braunsbedra) Yvonne Stöhr, Sprechzeit: Do. 13:00 - 16:00 Uhr	GKR-Vorsitzende (Roßbach-Gröst) Silvia Böhlend: 034633 - 24994
Kantor Jörg Ritter: 0345 - 2037790	GKR-Vorsitzender (Frankleben) Albrecht Schunke: 0172 - 3409911
Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier: 0177 - 850 2631 roswitha.meisgeier@ekmd.de	Gemeindesekretärin (Braunsbedra) Yvonne Stöhr Email: Yvonne.Stoehr@ekmd.de
Kirche/Meister/Friedhof (Braunsbedra) Uwe Wiebach: 0176 - 62031870	Seniorenbetreuung (Braunsbedra) Claudia Hartmann
Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut Telefon: 03461 - 333517 Webseite: www.kirchenkreis-saale-unstrut.de	Klinikseelsorge Monika Groß Tel.: 03461 - 27 13 22 Email: m.gross@klinikum-saalekreis.de Gabriele Schaller Tel.: 03443 - 40 13 57 Email: g.schaller@asklepios.com
Bankverbindung für Gemeindebeitrag: KKA Saale-Unstrut Ev. Kreditgenossenschaft e.G. BLZ: 520 604 10 Kto-Nr.: 800 27 38 BIC/SWIFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38	Bankverbindung für Spenden: KKA Saale-Unstrut KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie) BLZ: 350 601 90 Kto-Nr.: 15 50 10 50 51 BIC/SWIFT: GENODED1DKD IBAN: DE41 3506 0190 1550 1050 51
Bitte unter Verwendungszweck Name + Adresse und Rechtsträger-Nummer (RT 5621 für Braunsbedra; RT 5622 für Frankleben; RT 5627 für Roßbach-Gröst) vermerken!	

WEGWEISER 253

herausgegeben von den Gemeindekirchenräten

Redaktionsteam:

Steffen Döhler, Hartmut Ködelpeter, Stefanie Grau, Karin Jakubowski,
 Thomas Thürer, Norbert Lehker und Gabriele Schaller

Die Abgabe des „Wegweisers“ erfolgt kostenlos. Für eine Spende zur Deckung der
 Unkosten sind wir jedoch dankbar! Jeder Wegweiser kostet uns ca. 50 Cent.

(Redaktionsschluss ist der 16. des Monats, der Druckauftrag erfolgt am 18. des Monats)



Unterwegs zum Neuem: Grüße aus Goseck

Liebe Gemeinden,

gerne möchte ich mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Daniel Schilling-Schön, und ich bin seit 17 Jahren Pfarrer in Goseck und Pforta. Meine Frau leitet in Goseck und Pettstädt die Kinderstunde, und unsere drei Söhne gehen inzwischen ihre eigenen Wege. Derzeit diene ich als zweiter Stellvertreter der Superintendentin und konnte so das Zusammenwachsen der Kirchenkreise begleiten. Das Ergebnis: Ich freue mich sehr!

Vielleicht geht es Ihnen nicht wie mir, aber für mich ist der neue Kirchenkreis ein Geschenk. Mir ist bewusst, dass die Entfernungen nun größer sind und es mitunter schwerfällt, den Überblick über die vielen Gemeinden und Orte zu behalten. Auch die Umstellung in der Verwaltung bedeutet sicherlich Arbeit. Und doch freue ich mich sehr!

Warum? Weil wir nun alle zusammengehören. Als Gosecker war ich innerlich immer mit den Gemeinden um Weißenfels verbunden. Hier gingen meine Kinder zur Schule, hier kaufe ich ein, und hier habe ich Freunde. Doch durch die Grenze des Kirchenkreises war ich von Ihnen getrennt. Den neuen Kirchenkreis sehe ich nicht als Belastung, sondern als die Aufhebung einer Grenze – und das liegt uns Christen doch im Blut! Bis wir einen Kirchenkreis haben, der größer ist als das Missionsgebiet des Paulus, wird es noch dauern. Aber ein Schritt in die Weite ist getan.

Ihr Lieben, ich nehme Ihre Bedenken ernst. Viele Sorgen werden wir nur langsam abbauen können, und manches wird

sicher ein Problem bleiben. Das habe ich selbst erlebt, als sich mein Pfarrbereich von fünf auf zwölf Dörfer erweiterte. Doch ohne Zuversicht und Gottvertrauen an ein solches Projekt heranzugehen, fände ich traurig. Ja, wir werden mehr Arbeit haben. Denn nun vertrete ich auch Pfarrer jenseits von Markröhlitz und Pettstädt. Aber ich gewinne auch Amtsgeschwister, die mir helfen können – und oft sogar wollen.

Wo sehe ich Chancen? Besonders darin, dass wir voneinander lernen. Viele Arbeitsbereiche waren im Kirchenkreis Merseburg sehr weise geordnet; manches davon könnten wir vielleicht übernehmen (ich denke an die Jugendarbeit). Andererseits gibt es auch im alten Naumburger Bereich gut organisierte Arbeitsabläufe. Aus beiden das Beste zu wählen, wäre ein Ziel für die nächsten Jahre. Unsere neue Superintendentin strahlt dabei eine große Bereitschaft zum Zuhören und Lernen aus. So kann ich sagen, Sorgen bleiben, aber die Freude überwiegt.

Voller Gottvertrauen
Ihr Pfarrer
Daniel Schilling-Schön
aus Goseck
(dem Vorort von Lobitzsch)





TERMINE

Kommt! Bringt eure Last.

Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria
*Freitag, 6. März 2026, an verschiedenen
Orten des Kirchenkreises*
Nähere Informationen in den Gemeinde-
briefen und auf der Website:
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de

Internationale Wochen gegen Rassismus im Saalekreis

16. bis 29. März 2026

Im Saalekreis finden verschiedene Aktionen,
Lesungen, Gespräche und Workshops statt.
Gemeinsam wird ein Zeichen für Men-
schenwürde, Respekt und ein friedliches
Miteinander gesetzt. Herzliche Einladung,
mitzudenken, mitzureden und Haltung zu
zeigen. Alle Veranstaltungen finden Sie
unter: www.pfd-saalekreis.de

HimmelHoch!

mit Dankbar | Jahresmotto: „Kreuzfahrt“
*Sonntag, 22.03.2026 11.00 Uhr „Kreuz-ge-
fährlich“ Kirche, Schönbürg*
Anmeldung und Informationen:
Philine Hommel, Kreisjugendpfarrerin
philine.hommel@ekmd.de, 0170 2832488

Treffen der Fördervereine (Kirchbau) und interessierter Gemeindekirchenräte/ Beiräte

Informationen zu Bauangelegenheiten im
neuen Kirchenkreis, Kennenlernen und
Austausch

Dienstag, 24. März 2026, 18.30–21.00 Uhr
Haus der Kirche, Domplatz 8,
06618 Naumburg oder online
Exkursion zu verschiedenen Kirchen im
Kirchenkreis

Kontakt: Lydia Schubert, Kreisreferentin für
die Arbeit mit Ehrenamtlichen,
lydia.schubert@ekmd.de, 0178 2577107

Johann Sebastian Bach: Markus Passion

Samstag, 28. März 2026, 17.30–18.45 Uhr
Stadtkirche St. Maximi Merseburg,
Markt 35, 06217 Merseburg
Domkantorei Merseburg, Kammerorchester
Halle
Sopran: R. Stadie, Alt: B. Denner,
Tenor: Ch. Renz, Sprecher Evangelientext:
Thomas Rühmann, Leitung: Stefan Mücksch
Karten zu 20,00 Euro, erm. 18,00 Euro, an
der Tageskasse und im Vorverkauf bei der
Tourist Information Merseburg
www.kirchenmusik-merseburg.de



Weitere Veranstaltungen:
[www.kirchenkreis-saale-unstrut.
de/aktuelles/termine/](http://www.kirchenkreis-saale-unstrut.de/aktuelles/termine/)

KONTAKT

Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut
Superintendentin Dr. Tanja Pilger-Janßen
Domplatz 8
06618 Naumburg (Saale)
Telefon: 03445 7814983
Fax: 03445 7814984
E-Mail: kirchenkreis.saale-unstrut@ekmd.de



Weitere Informationen finden Sie
unter:
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de

IMPRESSUM (EVANGELISCH)

Herausgeber: Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut
Büro Merseburg
Domstraße 6
06217 Merseburg
Redaktion: Redaktionskreis „Evangelisch“
Redaktionsleitung: Susanne Seyfarth
Titelfoto: Photorama
Ausgabe: Nr. 179 | 2026